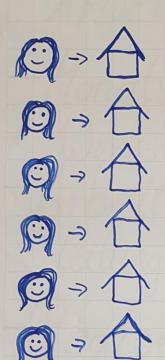
Meine Arbeit als Frauenbeauftragte Früher:

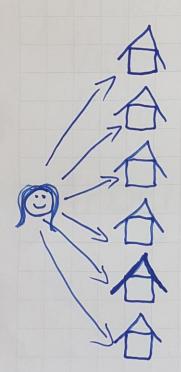


-6 Frauenbeauftragte für 6 Standorte

-regelmäßige Treffen zum Austausch

-ca. 1,5-2 Std pro Woche Zeit

Heute:



-1 Traven beauftragte für alle Standorte
-25 Stol proboche freigestellt
- Stell vertreterin +
Unterstützerin

Hallo sehr geehrte Liebe Frauen

Ich heiße Claudia aus Hannover und bin die Frauenbeauftragte der Hannoverschen Werkstätten.

Und möchte von meiner Arbeit als Frauenbeauftragte erzählen.

Die Hannoverschen Werkstätten hatten mal sechs Frauenbeauftragte.

für jeden Standort gab es eine Frauenbeauftragte

Wir haben uns regelmäßig ausgetauscht

In dieser zeit gab es nur in unsere Werkstatt die Frauenbeauftragten

Wir waren die ersten

Ich war für Hainholz zuständig Und habe 1,5 bis 2 Stunden in der Woche als Frauenbeauftragte gearbeitet.

Bis das neue Bundesteilhabegesetz kam, da änderte sich einiges.

Seither bin ich die einzige Frauenbeauftragte für alle Standorte der Hannoverschen Werkstätten.

Dafür bin ich 25 Stunden in der Woche freigestellt.

Einen Tag in der Woche arbeite ich noch in meiner alten Gruppe.

Ich habe eine Stellvertreterin und eine Unterstützerin.

Und das braucht man auch, Weil man das alleine nicht schafft.

Ich habe Jetzt neue Aufgaben und Herausforderungen.

Hilfreiche Jips: -WMVO Hartnäckig Bleiben
- Frauenbeauftragte in Werkstätten (bei Weibernetz) -Unterstützer suchen, z.B. WerkStaffrat -Vorträge organisieren -Vorstellungsrunde mehrmals -Steckbrief - Sprechzeiten vor/nach dem Littagessen um in Kontakt zu kommen -1-Shirts + Jacken mit Namen - Fotoauf de Visitenkarten - Vernetzen + Kontakte knüpfen 7.B. Mädchenberatungstelle

Bestell-Nr. 138

Bestell-Nr. 155 0225 02

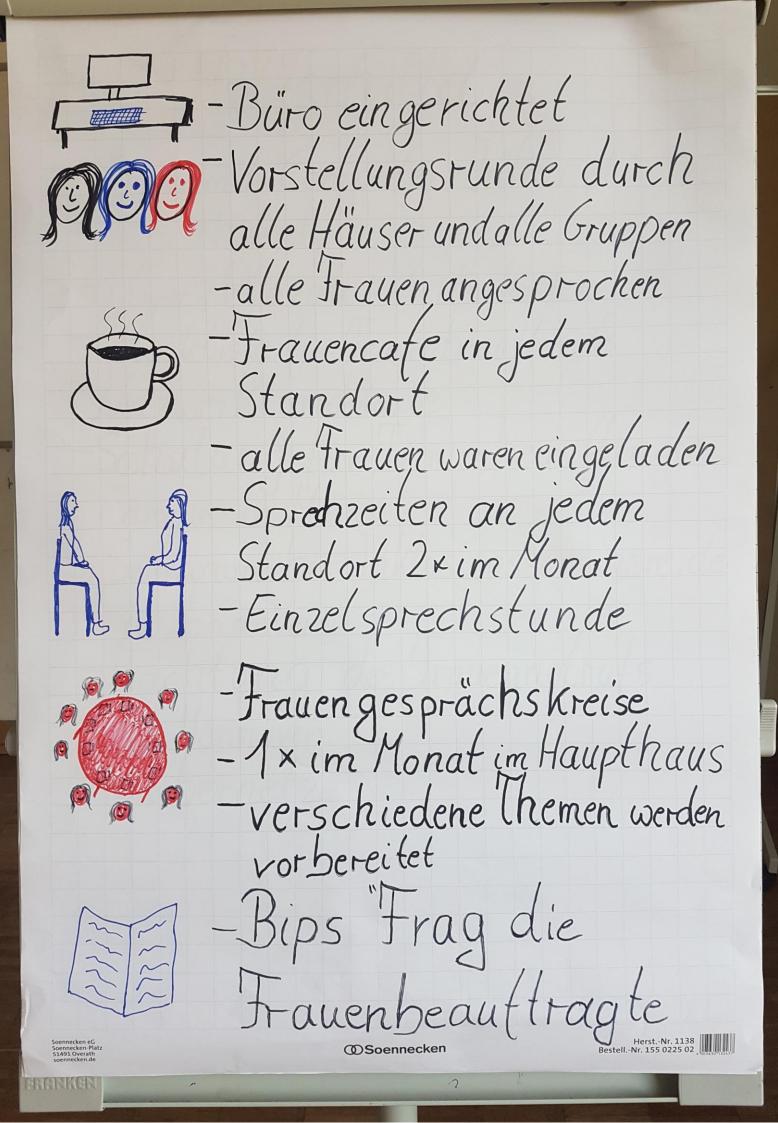
Hilfreiche Tips:

-Mithestimmungsrecht beim Werkstattrat

- um in die Zeitung zu kommen (Werbung und Öffentlichkeitsarbeit) im Februar an rufen und Dezug auf den Welffrauen tag nehmen.

Hilfreiche Tips

- Die WMVO und DIE FRAUENBEAUFTRAGTE IN WERKSTÄTTEN bestellen, ihr bekommt sie bei <u>www.werkstattraeze-deutschland.de</u> oder bei <u>www.weibernetz.de</u> in diesen Heften steht alles, was Ihr wissen müsst und was Euch zusteht. Hartnäckig bleiben!
- Unterstützer suchen, z.B. Werkstattrat
- Vorträge organisieren und Referenten einladen
- Die Vorstellungsrunde mehrmals durchführen
- Ein Steckbrief der Frauenbeauftragten anfertigen
- Sprechzeiten vor oder nach dem Mittagessen anbieten. Das kann helfen besser in Kontakt zu kommen
- T-Shirts uns Jacken für die Frauenbeauftragte mit ihrem Namen
- Foto auf die Visitenkarte
- Vernetzen und Kontakte knüpfen, z.B. Mädchenberatungsstelle, Frauennotruf, usw...
- Um erfolgreich in die Zeitung zu kommen (für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit) im Februar anrufen und Bezug auf den Weltfrauentag nehmen



Zuerst haben wir unser Büro eingerichtet.

Dann haben wir uns an den verschiedenen Standorten der Hannoverschen Werkstätten vorgestellt.

Wir sind durch die einzelnen Gruppen gegangen und haben uns dort den Frauen vorgestellt.

Wir haben ihnen erklärt, was die Aufgaben einer Frauenbeauftragte sind und wie sie uns erreichen.

Das hat zwei Wochen gedauert.

Danach haben wir an den einzelnen Standorten ein Frauencafe veranstaltet.

Das waren insgesamt Acht.

Zu diesem waren alle Frauen eingeladen, damit Sie uns besser kennlernen und mehr über unsere Arbeit erfahren

Diese Einladungen wurden gut angenommen, es kamen recht viele Frauen und es gab erste Gespräche.

Es gibt regelmäßige Sprechzeiten in allen Standorten.

An jedem Standort sind wir 2x im Monat. Diese dauern jeweils 1,5 Stunden.

In den Sprechzeiten haben die Frauen die Möglichkeit in eine Einzelsprechstunde zu kommen.

Sie können dort mit uns über ihre Probleme und ihre Anliegen sprechen.

Einmal in Monat findet ein Frauengesprächskreis statt.

Der Frauengesprächskreis ist eine Gruppe für die sich Frauen anmelden können.

Die Frauenbeauftragte und ihre Stellvertreterin bereiten immer ein Thema vor, über das in der Gruppe dann gesprochen wird.

Hier geht es um Beispiel um: Gesunde Ernährung, Die Vorstellung vom Frauennotruf, Psychische Probleme – an wen kann ich mich wenden, Alkohol.

Und vieles mehr. Die Frauen können Themen vorschlagen.

Sie können uns sagen was Sie interessiert und wir bereiten dann zu dem Thema einen Frauengesprächskreis vor.

In den Hannoverschen Werkstätten gibt es eine Zeitung die heißt Bips.

In dieser Zeitung erfahren die Werkstattmitarbeiter alle Neuigkeiten aus der Werkstatt.

In der bips gibt es auch eine Seite Frag die Frauenbeauftragte.

Auf dieser Seite werden Anonym fragen der Frauen beantwortet.

Das bedeutet, die Frage und unsere Antwort werden veröffentlicht.

Es erfährt aber niemand, wer diese Frage gestellt hat. Es werden keine Namen genannt.

Hilfsmittel -Buro mit Computer + Intranet - Diensthandy - Flyer, Plakate + Visitenkarten - Checkliste für Frauenbeauftragte - Netzwerklandkarte -Schulung für Frauenbeauftragte Campus in Mainz -Seminare bei Inklusionsseminare.de in Hannover Fachtung des Frauennotrufs in Hannover - Weibernetz

Meine Hilfsmittel sind:

Ein eingerichtetes Büro mit Computer

Ein Diensthandy

Flyer und Plakate

Eine Checkliste für Frauenbeauftragte.

Diese hilft dabei, sich zu organisieren.

Und wir nutzen eine Netzwerkkarte. Diese ist sehr übersichtlich.

Man kann alle Unterstützer und Einrichtungen eintragen, die man braucht um den Frauen zu helfen.

Zum Beispiel persönliche Ansprechpartner wie Unterstützerinnen und Sozialdienst.

Oder öffentliche wie zum Beispiel Beratungsstellen und Frauennotruf.

So findet man leichter die passende Hilfe für die Frauen.

Informationsmaterial, Flyer und Broschüren von Beratungsstellen und Einrichtungen in leichter Sprache.

Aufklärungsprospekte über Sexualität, Gewalt, Alkohol, psychische Probleme und einiges mehr in leichter Sprache

Wir nehmen jetzt auch an Schulungen und Fachtagungen teil, um uns weiter zu bilden.

Zum Beispiel an der großen Schulung für Frauenbeauftragte bei Campus in Mainz.

Hier wird nochmal alles Wichtige vermittelt, was man als Frauenbeauftragte wissen muss.

Wir fahren zu dritt da hin, das heißt, meine Stellvertreterin und unsere Unterstützerin kommen mit.

Und nächstes Jahr nehmen wir an verschiedenen Seminaren in Hannover teil.

Bei Inklusionsseminare.de.

Dort geht es um Gesprächsführung und Umgang mit Konflikten.

Und wir halten Kontakt mit Weibernetz und informieren uns regelmäßig.

Sitzungen und Arbeitsgemeinschaften -Monats gespräche Seschäftsleitung
Werkstattrat + Trauenbeauftragte
- Arbeitstreffen Strauenbeauftragte +
Leitung für Entwicklung und Bildung - Regionale Arbeitsgemeinschaft Trauenbeauffragte und Unterstützerinnen aus dem Raum Hannover

- Arbeitskreis Frauennotruf

Wir nehmen auch an Sitzungen teil.

Einmal im Monat treffen sich der Werkstattrat und die Frauenbeauftragte gemeinsam mit der Geschäftsleitung.

Es finden außerdem regelmäßige Arbeitstreffen mit der Leitung für Entwicklung und Bildung der Hannoverschen Werkstätten statt.

Hier sprechen wir über die Arbeit und die Pläne der Frauenbeauftragten.

Wir haben auch noch einen Wunsch für die Zukunft:

Um den Frauenbeauftragten und den Unterstützerinnen bei ihrer Arbeit zu helfen wollen wir gerne regelmäßige Treffen organisieren.

Eine Arbeitsgemeinschaft für Frauenbeauftragte und Unterstützerinnen im Raum Hannover.

Bei diesen Treffen können alle über ihre Arbeit sprechen und auch über Probleme damit.

Andere Frauenbeauftragte können dann vielleicht weiterhelfen und Ratschläge geben.

So können alle ihre Erfahrungen teilen und voneinander lernen.

Es können auch verschiedene Themen, wie zum Beispiel Politik und Gesetze diskutiert werden.

Diese Treffen sollte es für Frauenbeauftragte und Unterstützerinnen geben.

Sie könnten alle 2-3Monate stattfinden, abwechselnd in den verschiedenen Werkstätten.

Vielleicht habt ihr ja auch schon Erfahrung damit.

Wir wollen uns auch dem Arbeitskreis vom Frauennotruf in Hannover anschließen und regelmäßig an den Treffen teilnehmen.

Um einen guten Kontakt zu haben und immer wieder neue Informationen zu bekommen.

Und um sich austauschen zu können und sich gegenseitig zu unterstützen.